

Einzigartige Landschaft

Seine einzigartige Landschaft verdankt das Ries einer Naturkatastrophe. Vor ca. 15 Millionen Jahren schlug ein Meteorit einen tiefen Krater in die Alblandschaft. Bis heute ist das Ries als fast kreisrunder Kessel mit rund 25 Kilometer Durchmesser – im Westen überragt von den Ausläufern der Schwäbischen Alb, im Osten von der Fränkischen Alb – deutlich zu erkennen. Das Ries gilt nicht nur als einer der größten Meteoritenkrater Europas, sondern ist auch als einer der besterhaltenen und besterforschten der Welt bekannt und seit 2006 auch anerkannter nationaler Geopark.



Die weite Ebene des Rieses wurde schon früh besiedelt und ist heute ein reiches und vielfältiges Kulturland. Ohne die jahrhundertlange Bewirtschaftung und Nutzung der natürlichen Potentiale hätte die Region ein anderes Aussehen. Wo einst dichte Urwälder wuchsen, bietet sich dem Besucher heute ein buntes Mosaik von Feldern und Äckern, Wald und Wiesen, Hecken und Wegen.

Die guten Böden im Ries sind der Grund, dass sich die Region schon früh zur „Kornkammer Schwabens“ entwickelte. Kein Wunder also, dass die Rieser Nudeln und Spätzle ganz besonders gut schmecken. Die bodenständigen, regionalen Spezialitäten wurden vor allem durch die meist deftige und sättigende bäuerliche Küche geprägt. Heute werden auch leichtere Varianten angeboten und dennoch haben Maultaschen, Kiachle oder Bratwurst noch immer ihren Reiz. Schließlich schmecken die frischen regionalen Produkte nirgendwo so gut wie dort, wo sie wachsen oder erzeugt werden. Das finden auch einige Erzeuger und Gastronomen, welche gemeinsam unter dem Label „Geopark kulinarisch“ auftreten.

Die Vielzahl an Kulturdenkmälern und Museen sowie historischen Festen und Feiern im Ries sind ebenso wie Brauchtum und Tradition Zeugen der Einflüsse von Römern, Kelten, Alemannen, Fürstenhäusern, Kirche und reichsfreien Städten.

Entlang des Planetenweges haben Sie Gelegenheit, die einmalige Rieser Kulturlandschaft zu entdecken und gemütliche Ferientage zu verbringen.



Sehenswertes am Wegesrand

Nördlingen

Das **RieskraterMuseum** (Eugene-Shoemaker-Platz 1, Tel: 09081 84-710, www.rieskrater-museum.de) informiert auf anschauliche Weise über die Entstehung von Einschlagkratern im Allgemeinen und des Nördlinger Rieses im Speziellen. Neben einer Vielzahl von Exponaten beeindruckt insbesondere ein Original-Mondgestein der Apollo-16-Mission. Vor dem Museum informiert eine Übersichtstafel über den Rieskrater Planetenweg.



Das Zentrum des Planetenweges stellt der ca. 90 m hohe, begehbare **Glockenturm „Daniel“** der St.-Georgkirche (Marktplatz 4) dar. Vom Turm aus bietet sich ein wunderbarer Ausblick über die historische Stadt Nördlingen und das Ries. Vor der Kirche weist die Station der „Sonne“ auf den Rieskrater Planetenweg hin.

Die vollständig erhaltene und rundum begehbare Stadtmauer mit 5 Toren, 11 Türmen und 1 Bastion entspricht etwa der Erdumlaufbahn des dargestellten Planetensystems. Hier lohnt sich nach vorheriger Anmeldung der Besuch des **Stadtmauseum** im Löpsinger Torturm (Tel: 09081 84-810).

Weitere Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Führungen bei der Tourist-Information Nördlingen (Tel: 09081 84-116, www.noerdlingen.de).

Mönchsdeggingen

Unweit der „Neptun“-Station lädt das **Geotop Kühstein** samt Lehrpfad zur geologischen Erkundung der Region ein. Von hier aus lohnt ebenfalls ein Abstecher zur ehemaligen **Klosteranlage** (Klosterstraße 5) mit barocker **Klosterkirche St. Martin** („Wies im Ries“) und der bayernweit einzigen noch spielbaren liegenden Chororgel.



Harburg

Auf Weiterfahrt nach Harburg streift der Planetenweg auf Höhe Großsorheim das **Geotop Glaubenberg**, welches weitere Einblicke in die Erdgeschichte der Region bietet. Die Endstation „Pluto“ wird schließlich auf einer Anhöhe (Bock 570 m) bei Harburg erreicht und belohnt mit einem schönen Ausblick ins Ries.



Radverleih/-reparatur

Nördlingen

Zweirad-Müller, Gewerbestr. 16, Tel: 09081 5675
Fahrrad Wiedemann, Bgm.-Reiger-Str. 1, Tel: 09081 2906080

Möttingen

Motoroser, Enkinger Weg 9, Tel: 09083 1531

Reimlingen

Auf dem Weg zum „Saturn“ geht es vorbei am 1595 erbauten **Deutsch-Orden-Schloss** (Schlossstraße 1). Führungen organisiert die Gemeinde Reimlingen gerne auf Anfrage (Tel: 09081 3322, www.schloss-reimlingen.de).



In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die mittelalterliche **Harburg** (Tel: 09080 96860, www.burg-harburg.de), die immer einen Besuch wert ist.

Weitere Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Führungen bei der Stadtverwaltung Harburg unter Tel: 09080 9699-0 oder unter www.stadt-harburg-schwaben.de

Bahn und Bus

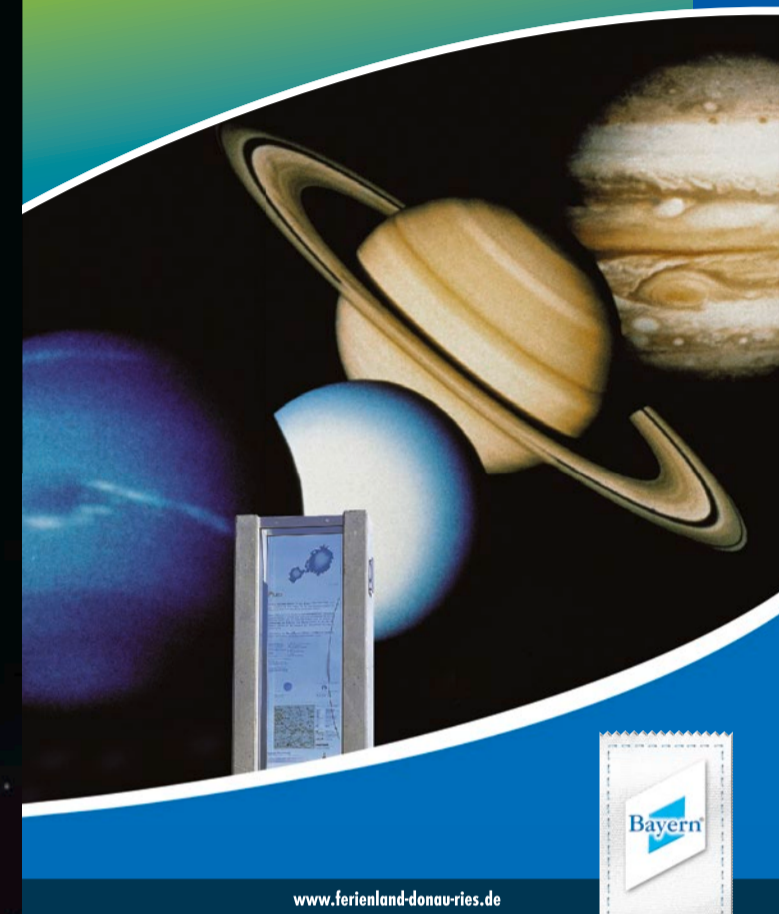
Wenn Sie den Planetenweg nur in eine Richtung radeln oder wandern möchten, können Sie mit Bahn und teilweise auch Bus bequem den Rückweg nach Nördlingen oder Harburg antreten. Während der Woche fährt die Regionalbahn die Strecke Harburg - Möttingen - Nördlingen i.d.R. stündlich in beide Richtungen, am Wochenende alle zwei Stunden. In diesen Zügen ist i.d.R. auch die Fahrradmitnahme möglich. Zusätzlich verkehren während der Woche einige Buslinien entlang des Planetenwegs. Auskunft hierzu erhalten Sie bei der Verkehrsgemeinschaft Donau-Ries, Tel: 09081 290888 sowie unter www.vdr-bus.de.

Sehenswertes am Wegesrand



Ferienland
DONAU-RIES

RIESKRATER PLANETENWEG



www.ferienland-donau-ries.de



Ferienland
DONAU-RIES

...entdeck' mal
was Neues!

Mehr Informationen und Details finden Sie auch unter
www.ferienland-donau-ries.de



Herausgeber:
Ferienland Donau-Ries e.V.
Pfliegstraße 2 · 86609 Donauwörth
Telefon 0906 74-211 · Telefax 0906 74-212
E-Mail: info@ferienland-donau-ries.de
Internet: www.ferienland-donau-ries.de
Gestaltung: DesignKonzept, Merlingen
Bilder: Ferienland Donau-Ries e.V. und seine
Mitgliedsorte und -organisationen
Auflage: 02/2015
Alle Angaben ohne Gewähr

Rieskrater Planetenweg

Zur Entstehung

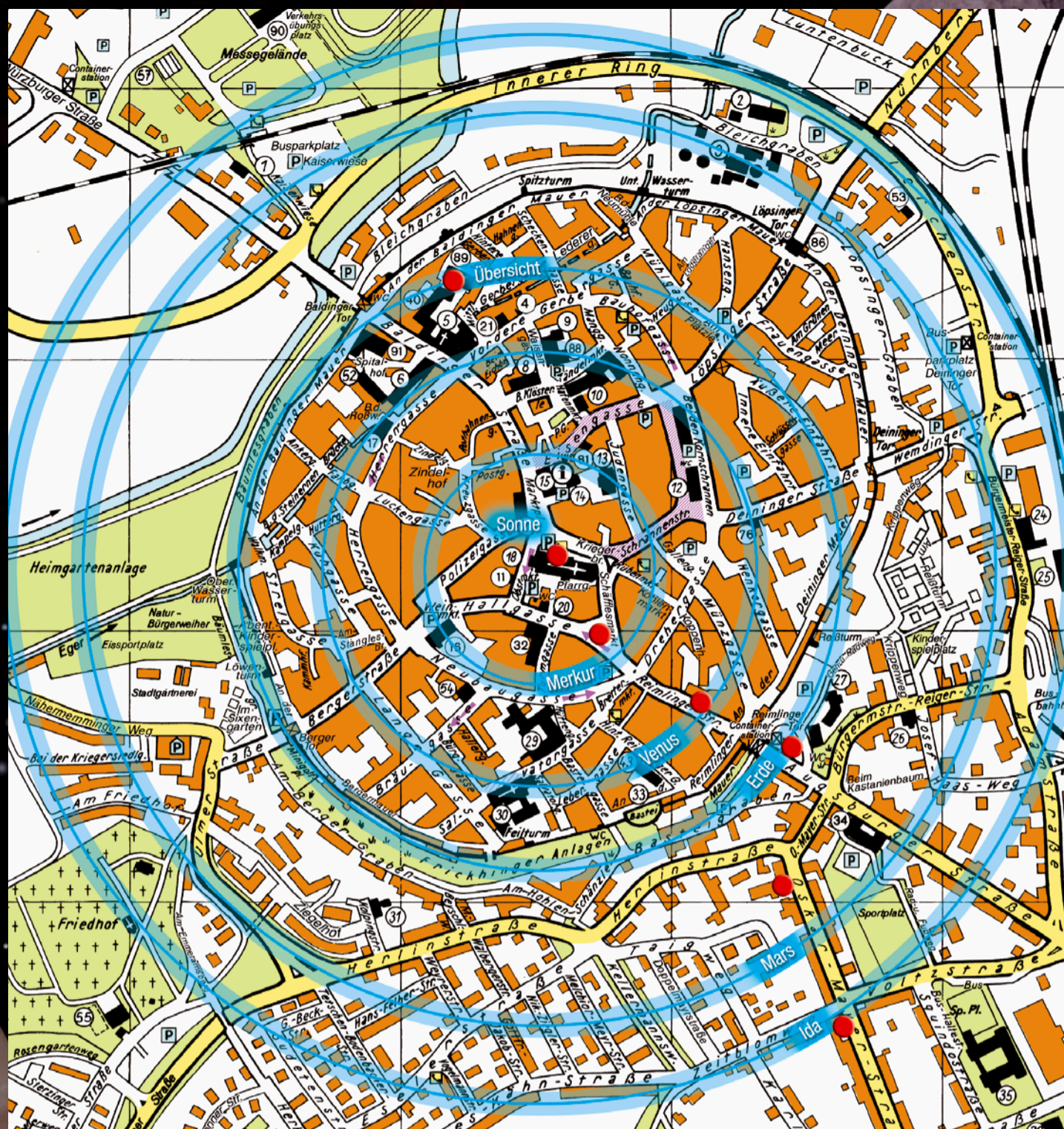
Die astronomische Größe des Weltraums und die sich darin befindenden relativ kleinen Sterne und Planeten sind für uns Menschen kaum erfassbar. Um diese gigantischen Entfernungen und Größen nur ansatzweise zu begreifen, benötigt es Großmodelle, welche die Dimensionen anschaulich darzustellen vermögen. Dies nahm der Nördlinger Heinz Singelmann († 1999) zum Anlass, die Idee eines Modells unseres Sonnensystems im Nördlinger Ries zu entwickeln. Dessen Vorstellung war es, zwischen Nördlingen und dem Rand des Rieskraters bei Harburg einen Planetenweg anzulegen, in dem die Sonne und die Planeten unseres Sonnensystems an ausgewählten Standorten modellhaft erfahrbar gemacht werden. So werden die Sonne, ihre acht Planeten sowie der Zwergplanet Pluto und Ida als Vertreter der Asteroiden in ihren mittleren Entfernungen maßstabsgetreu (Maßstab 1:400 Mio.) dargestellt.

Interessierte Passanten werden an den Stationen durch Texttafeln und Fotos über den jeweiligen Planeten informiert. Wie unbedeutend unser Planet Erde im gesamten Weltall doch sein mag, erkennt man beim Erkunden des Planetenwegs. Wir empfehlen dies mit dem Fahrrad zu tun.



Die Nördlinger Stadtmauer entspricht der mittleren Erdumlaufbahn um die Sonne.

Standorte der Stationen und Übersichtstafeln im Stadtgebiet Nördlingen



☉ Sonne

Standort:	St. Georgskirche, Nördlingen
Durchmesser	1.400.000 km (= 108 Erddurchmesser)
Masse	ca. 300.000 Erdmassen
Volumen	ca. 1.300.000 Erdvolumen
Rotation	25 Tage in Äquatornähe
Zusammensetzung	74 % Wasserstoff 24 % Helium 2 % schwere Elemente

♀ Merkur

Standort:	Schöfflesmarkt, Nördlingen
Abstand zur Sonne	57,9 Mill. km (mittl. Abstand)
Umlaufzeit	88 Erdentage
Rotationsperiode	59 Erdentage
Durchmesser (Äquator)	4.880 km
Masse	0,055 Erdmassen
Dichte	5,4 g/cm ³
Atmosphäre	keine

♀ Venus

Standort:	Reimlinger Straße, Nördlingen
Abstand zur Sonne	108,2 Mill. km (mittl. Abstand)
Umlaufzeit	224,7 Erdentage
Rotationsperiode	-243 Erdentage
Durchmesser (Äquator)	12.104 km
Masse	0,815 Erdmassen
Dichte	5,2 g/cm ³
Atmosphäre	Kohlendioxid u.a.

⊕ Erde

Standort:	Reimlinger Tor, Nördlingen
Abstand zur Sonne	149,6 Mill. km (mittl. Abstand)
Umlaufzeit	365,26 Erdentage
Rotationsperiode	23 h, 56 min, 4 sec (ein Erdtag)
Durchmesser (Äquator)	12.756 km
Masse	Erdmasse = 59,742 x 10 ²³ kg
Dichte	5,5 g/cm ³
Atmosphäre	Stickstoff, Sauerstoff u.a.

♂ Mars

Standort:	Oskar-Mayer-Str., Nördlingen
Abstand zur Sonne	227,9 Mill. km (mittl. Abstand)
Umlaufzeit	687 Erdentage
Rotationsperiode	24 h, 37 min, 23 sec (> ein Erdtag)
Durchmesser (Äquator)	6.787 km
Masse	0,108 Erdmassen
Dichte	3,9 g/cm ³
Atmosphäre	Kohlendioxid u.a.

Planetoiden oder Asteroiden Ida

Standort:	Oskar-Mayer-Str., Nördlingen
Abstand zur Sonne	428 Mill. km (mittl. Abstand)
Umlaufzeit	4,84 Erdenjahre
Rotationsperiode	4,63 Stunden
Durchmesser	56 km x 24 km x 21 km
Masse	10 ¹⁷ kg
Dichte	2,2 - 2,9 g/cm ³
Atmosphäre	keine



Dieses astronomische Symbol ist das Zeichen für die Erde.

Wegverlauf

Der Planetenweg verläuft vom zentralen Nördlinger Wahrzeichen der St. Georgskirche ausgehend bis Großsorheim größtenteils entlang des Radwegs „Romantische Straße“. Von dort geht es weiter über Möggingen bis zum Riesrand bei Harburg:

Der Mittelpunkt des Planetensystems - die **Sonne** - wird durch die Laternenkuppel des Turmes der St. Georgskirche, im Volksmund auch „Daniel“ genannt, dargestellt. Als modellhafter Sonnendurchmesser (350 cm) bestimmt diese Kuppel den Maßstab für die Darstellung der Planeten und deren Entfernungen. Bereits im Altstadtbereich - teils nur zu Fuß erreichbar - liegen die Umlaufbahnen von **Merkur** (Schöfflesmarkt), **Venus** (Reimlinger Straße) und **Erde** (Reimlinger Tor). Die Erdumlaufbahn entspricht dabei in etwa dem Verlauf der Stadtmauer, welche die Nördlinger Altstadt umschließt. Im äußeren Stadtgebiet folgen dann die Stationen **Mars** und **Ida** (beide Oskar-Mayer-Straße) während sich die **Jupiter**-Stehle (am Stiftungs Krankenhaus) samt Umlaufbahn bereits am Stadtrand befindet. Die mittleren Umlaufbahnen von **Saturn**, **Uranus** und **Neptun** verlaufen bereits in den Gemeinden Reimlingen, Balgheim und Mönchsdeggingen. Den Abschluss des Planetenweges, die Station des **Pluto**, bildet eine Aussichtsplattform auf dem „Bock“, einer Anhöhe des Riesrandes bei Harburg. Von hier aus hat der Besucher einen herrlichen Überblick über die gesamte Länge des Planetenweges bis zurück nach Nördlingen.

Standorte der Stationen von Nördlingen bis Harburg



♃ Jupiter

Standort:	Stiftungs Krankenhaus, Nördl.
Abstand zur Sonne	778,3 Mill. km (mittl. Abstand)
Umlaufzeit	11,86 Erdenjahre
Rotationsperiode	9 h, 50 min, 30 sec
Durchmesser (Äquator)	142.800 km
Masse	318 Erdmassen
Dichte	1,3 g/cm ³
Atmosphäre	Wasserstoff, Helium u.a.

♆ Neptun

Standort:	Mönchsdeggingen
Abstand zur Sonne	4.497 Mill. km (mittl. Abstand)
Umlaufzeit	164,8 Erdenjahre
Rotationsperiode	16 h
Durchmesser (Äquator)	49.500 km
Masse	17,2 Erdmassen
Dichte	1,7 g/cm ³
Atmosphäre	Wasserstoff, Helium, Methan u.a.

♄ Saturn

Standort:	Reimlingen
Abstand zur Sonne	1.427 Mill. km (mittl. Abstand)
Umlaufzeit	29,46 Erdenjahre
Rotationsperiode	10 h, 14 min
Durchmesser (Äquator)	120.000 km
Masse	95,2 Erdmassen
Dichte	0,7 g/cm ³
Atmosphäre	Wasserstoff, Helium u.a.

♇ Zwergplanet Pluto

Standort:	Harburg
Abstand zur Sonne	5.900 Mill. km (mittl. Abstand)
Mittlere Umlaufzeit	247,7 Erdenjahre
Rotationsperiode	6 Erdentage + 9 Stunden
Durchmesser (Äquator)	2.280 km
Masse	0,003 Erdmassen
Dichte	< 1 g/cm ³
Atmosphäre	keine (bzw. Spuren)

♅ Uranus

Standort:	Balgheim
Abstand zur Sonne	2.870 Mill. km (mittl. Abstand)
Umlaufzeit	84,01 Erdenjahre
Rotationsperiode	-17 h, 14 min
Durchmesser (Äquator)	51.800 km
Masse	14,6 Erdmassen
Dichte	1,2 g/cm ³
Atmosphäre	Wasserstoff, Helium, Methan u.a.



Tourenlänge: 23 km

Wegmarkierung:

Fahrzeit: ca. 1,5 Std

Schwierigkeitsgrad: Der Weg durch die Riesebene ist nahezu eben. Lediglich der Anstieg auf die Anhöhe des Riesrandes ist moderat, wird aber mit einer schönen Aussicht belohnt.

